

GEUENSEER DORFZYTIG

EDITORIAL

PAUL GERIG
GEMEINDEPRÄSIDENT

Erkennen Sie unsere Gemeinde in den genialen Zukunftsvisionen unserer Kinder wieder? Die Klasse M1 von Michèle Scherrer hat sich mit dem Thema «Geuensee in 25 Jahren» auseinandergesetzt und ihre Ideen in erfrischenden Kinderzeichnungen zu Papier gebracht. Für diese guten Ideen gehört ihnen ein dickes Kompliment und unser herzliches Dankeschön.

Auch die sechs Visionen, welche die je drei Geuenseerinnen und Geuenseer entwickeln, ergeben meiner Ansicht nach einen guten Überblick, was sich Menschen, die hier verwurzelt sind, wünschen. Wir im Gemeinderat vergleichen unsere Gemeinde gerne mit einer grossen Familie. Fast ausnahmslos alle unsere «Familienmitglieder» beschäftigt der zunehmende Verkehr. Sie anerkennen gleichzeitig, dass ein grosser Teil dieses Verkehrs hausgemacht ist, und wir mit unserem Verhalten mitbestimmen, wie er sich in Zukunft entwickelt. Sie wünschen sich für die Zukunft, dass trotz Schaffung von zusätzlichem Wohnraum möglichst viel Natur erhalten bleibt, wir weiterhin über attraktive Naherholungsgebiete verfügen, wo auch Kinder und Jugendliche einen Platz zum Spielen haben. Auch ältere Menschen sollen sich in der Gemeinde wohlfühlen, sich aktiv betätigen können und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort finden. Ferner möchten sie, dass wir uns begegnen, miteinander reden, dass die Vereinskultur lebt. Gerne wird sich der Gemeinderat an diese Impulse erinnern, wenn er demnächst das Programm fertigstellt, welches seine Regierungsarbeit in den kommenden vier Jahren leitet.

gemeindepraesident@geuensee.lu.ch

Veranstaltungen
Oktober/November

28./29. OKTOBER 2016
Lotto, Turnerinnen Geuensee

4. NOVEMBER 2016
Dankesessen, kath. Kirchgemeinde

8. NOVEMBER 2016
Gedächtnisgottesdienst, Aktive Senioren

10. NOVEMBER 2016
Sprechstunde Gemeinderat

12. NOVEMBER 2016
Räbeliechtlschnitzen mit anschliessendem Umzug, Sonnewirbel

13. NOVEMBER 2016
Fasnachtsöffnungs-Apéro, Guuggenmusig Guugguseer

18./23./26. NOVEMBER 2016
Konzert, Jodlerchörl

21.–25. NOVEMBER 2016
Kranzbinden, Jubla Geuensee

23. NOVEMBER 2016
Krabbel- und Kleinkindertreff, Sonnewirbel

25. NOVEMBER 2016
Gemeindeversammlung

Geuensee gratuliert

94 JAHRE am 2. Oktober 2016:
Theo Bucher-Gilli, Kantonsstrasse 47.

94 JAHRE am 30. Oktober 2016:
Edwin Eiholzer-Häfliger, Oberdorfstrasse 7.

80 JAHRE am 17. Oktober 2016:
Peter Zaugg, Sonnhalde 6.

80 JAHRE am 20. November 2016:
Margrit Huber-Birrer, Dörnliacherstrasse 1.

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint sechsmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.

Redaktion: Fabian Zumbühl (fz), fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch

Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2016

Einsendeschluss: 17. November 2016

Lebensqualität soll erhalten bleiben

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

WIE STELLEN SICH GEUENSEERINNEN UND GEUENSEER IHR DORF IN 25 JAHREN VOR?



Michelle Egli, 9 Jahre: «Ich denke, es gibt eine Seilbahn und ein Schwimmbad. In 25 Jahren sollte es eine Migros geben.»



Mirjam Kessler, 9 Jahre: «Es hat mehr Natur. Die Leute fahren mehr mit dem Zug, und die Autos fahren in einer Glasröhre.»



Jana Albisser, 10 Jahre: «Es gibt viel mehr Autos und höhere Häuser. Vielleicht gibt es auch ein Hotel und ein Schwimmbad.»



Leonie Stocker, 11 Jahre: «Ich hoffe, dass es immer noch viel Natur gibt und die Kinder Platz zum Spielen haben.»

DENISE LEDERGERBER

Eigenständige Gemeinde?

Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten 25 Jahren der Verkehr weiter zunehmen wird und zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden muss. In den Bereichen Verkehr und Raumplanung werden gemeindeübergreifende Lösungen unumgänglich sein. Es wird sich zeigen, ob Geuensee im Jahr 2041 noch eine eigenständige Gemeinde oder dann ein Ortsteil von Sursee ist. Auf jeden Fall wünsche ich dem Dorf, dass es auch dann noch über ein vielfältiges Vereinsleben und attraktive Naherholungsgebiete wie dem Wald und dem Moos verfügt. Es wäre schön, wenn die Kinder weiterhin in Geuensee in die Primarschule gehen können, und man in den Läden das Wichtigste für den Alltag einkaufen kann, ohne dass man mit dem Auto nach Sursee fahren muss und dann noch mehr hausgemachten Verkehr verursacht.

SATJA THÖRISCH

Raum für die Natur

Ich kann mir gut vorstellen, dass Geuensee bis dann mit Sursee verwachsen oder gar ein Teil der Stadt geworden ist. Das Dorf wird sich auf jeden Fall optisch noch stärker verändern, und die Bevölkerung wird weiter zunehmen. Schade wäre, wenn man alles verbauen würde. Die Natur soll weiterhin ihren Raum haben und zur Erholung zur Verfügung stehen. So fände ich es unangebracht, wenn man plötzlich im Moos Bauland einzonen würde. Trotz unserer von Anonymität und Individualismus geprägten Gesellschaft hoffe ich, dass es in 25 Jahren in Geuensee immer noch ein reges Dorfleben gibt, und man miteinander nicht nur virtuell kommuniziert. Ich selbst kann mir sehr gut vorstellen, auch in 25 Jahren noch in Geuensee zu leben, denn hier fühle ich mich sehr wohl.

BEAT LÖTSCHER

Vereinskultur erhalten

Ich wünsche mir, dass das Dorf auch in 25 Jahren noch lebt, und die Leute sich nicht in die Anonymität zurückziehen. Es wäre schön, wenn man in Zukunft den Verkehr etwas aus dem Dorf herausnehmen könnte. Aber dies wird schwierig zu gestalten sein, da wir ja für einen grossen Teil des Verkehrs selbst verantwortlich sind. Geuensee und Sursee werden bestimmt weiter zusammenwachsen, jedoch hoffe ich, dass dies nicht auf politischer Ebene geschieht. Es wäre schön, wenn die Vereinskultur im Dorf nicht verloren ginge und z.B. die aktiven Senioren immer noch aktiv sind. Auch sollte man das Wohnen im Alter noch mehr fördern. Für junge Familien hat es interessante Quartiere. Für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner hingegen könnte man das Angebot noch mehr ausbauen.

SABRINA LUSTENBERGER

Platz für Jugendliche

In 25 Jahren werden der Verkehr und die Bevölkerung in Geuensee weiter zugenommen haben. Es wird noch mehr Wohnraum geben, und auch die Schule Geuensee wird in der Zwischenzeit erneut vergrössert worden sein. Die Kulturreichhaltigkeit dürfte sich ebenfalls erweitern. Ich wünsche mir, dass nicht alles einfach so zugebaut und sorgsam mit der Natur umgegangen wird. Es sollte Parkanlagen und gute Einkaufsmöglichkeiten geben. Zudem finde ich es wichtig, dass auch die Jugendlichen – im Sommer wie im Winter – einen Platz haben, an dem sie sich in ihrer Freizeit aufhalten können. Es wäre beispielsweise schön, wenn den Jugendlichen im Winter eine Halle zur Verfügung stehen würde, die unkompliziert für verschiedenste Sportaktivitäten genutzt werden kann. Dies ist heute leider nicht so einfach.

PETER MÜLLER

Gesunde Entwicklung

Zukunft bedeutet: Es wird noch mehr gebaut, der Verkehr wird weiter zunehmen, alles wird in jeder Hinsicht miteinander vernetzt sein. Ich bin überzeugt, dass bis ins Jahr 2041 die Grenze zwischen Sursee und Geuensee nahezu verschwunden ist, da auch die Industrie weiter wachsen wird. Wichtig ist, dass die Natur auch dann noch ihren Platz hat und man auf gewisse Bereiche Rücksicht nimmt. Nicht nur in dieser Hinsicht wünsche ich dem Dorf eine gesunde Entwicklung. Gerade für ältere Leute oder Menschen, die nicht mobil sind, wäre es von Vorteil, wenn es im Dorf weiterhin Einkaufsmöglichkeiten gäbe, und man von einem guten Angebot des öffentlichen Verkehrs profitieren kann. Aber auch die Jugendlichen sollen im Dorf ihren Platz haben, an dem sie ihre Freizeit verbringen können.

ZEKI TOSUN

Kostspieliger Wohnraum

Ich befürchte, dass es in 25 Jahren schwieriger ist, sich eine Wohnung in Geuensee leisten zu können. Es wird viele Neuzuzüger geben, die aus praktischen Gründen, z.B. wegen der guten Lage, nach Geuensee kommen. Und auch das Dorfleben wird sich wandeln. Veränderungen sind nicht per se etwas Schlechtes. Aber es soll kein Wachstum um jeden Preis sein. Verdichtetes Wohnen soll nicht bedeuten, dass man sich inmitten von viel Beton eingesperrt fühlt. Zur Lebensqualität gehört auch, dass man die Infrastruktur nicht nur für den Verkehr baut: Grüne Flächen und Spielmöglichkeiten für die Kinder sollen auch in 25 Jahren noch vorhanden sein. Ich selbst würde mich freuen, mit meiner Familie auch dann noch in Geuensee leben zu können. Hier bin ich aufgewachsen und fühle mich wohl.